

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 61.

Mittwoch den 13. März.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr
1860.

Mit dem Schlusse des Jahres 1860 konnte durch Gottes Fürsorge die Anstalt auf ihr glücklich beendetes 26tes Lebensjahr zurückschauen. 3 Kinder wurden aufgenommen und 1 Knabe und 5 Mädchen nach dem Genusse des heil. Abendmahls entlassen. Von diesen wurden durch die Anstalt 2 Mädchen zur Erlernung des Kleidermachens untergebracht, während die Eltern der anderen Kinder die Unterbringung selbst besorgten.

Die Anstalt zählte in den zurückgelegten 26 Jahren überhaupt 156, im verwichenen Jahre aber davon 42 Kinder, welche Unterricht und Erziehung genossen vom Vorsteher, von 5 Lehrern und einer Lehrerin.

Der Herr Ober-Präsident von Witzleben aus Magdeburg und der Herr Regierungs-Präsident von Wedell aus Merseburg beehrten die Anstalt ganz unerwarteter Weise mit ihrem Besuche, nahmen Kenntniß von Anstaltsverhältnissen, hörten den Unterricht der 1ten Klasse an und sprachen sich anerkennend aus. Unter den vielen Besuchen hatten wir auch die Freude, Fachmänner aus Rußland, Dänemark und Baiern zu begrüßen.

Das öffentliche Examen am 8. Februar gab der Versammlung Gelegenheit zum Urtheil über unsere Bestrebungen auf dem geistigen Gebiete der Kinder. Um auch den aus der Anstalt geschiedenen und als Lehrlinge und Gesellen hier oder in der Nähe wohnenden Taubstummen Veranlassung zur weiteren geistigen Ausbildung zu geben, haben wir eine Fortbildungsschule eingerichtet, welche Montag Abends ihre Thätigkeit entfaltet. Die ehemalige, weniger Ersprießliches bietende Sonntagschule

ist dadurch entbehrlich geworden. Besondere Nahrung für das religiöse Leben bieten bekanntlich die Sonntagsandachten.

Im verwichenen Jahre sind von der Anstalt 2471 Briefe ausgegeben und 877 in Empfang genommen worden.

Es ist erfreulich gewesen, daß erwachsene, seit Jahren von uns geschiedene Taubstumme im Vertrauen auf die Opferwilligkeit der Anstalt ihren Hülfesruf um Arbeit und Broterwerb an uns richteten. Kein Ruf ist ohne Gewährung da verklungen, wo sich unser guter Wille vereinigen ließ mit den Verhältnissen.

Die Anstalt erbt vom Herrn Kreisgerichtssecretair Böttger zu Hettstedt ein Legat von 100 *Rth.* Vom Provinziallandtage empfing sie 200 *Rth.* Unterstützung pro 1860. Die Ehrlich'sche Stiftung gewährte für 8 hiesige Kinder 383 *Rth.* 10 *Sgr.* Unterrichtshonorar. Die Schmidt'sche Stiftung brachte 20 *Rth.* Zinsenanteil und die Unterstützung der Herren Stände des Mansfelder Seekreises betrug 50 *Rth.*

Den Herren Ärzten, welche den armen Taubstummen ihre Hülfe kostenfrei zugesagt, haben sich der Augenarzt Herr Dr. Gräfe und der Herr Wundarzt Böhme in dankenswerthester Fürsorge angeschlossen. Die Herren Redacteurs der sämtlichen hiesigen öffentlichen Blätter haben die Inserate gratis aufgenommen.

Die durch Sanitäts- und pädagogische Rücksichten schon lange erforderlich gewesene und nun zur Ausführung gekommene Erweiterung, Umgestaltung und Verlegung verschiedener Räume haben außergeröhnliche Opfer gekostet.

Mit dankersüßtem Herzen gegen Gott und die Menschenfreunde, welche er zu Werkzeugen der Liebe gemacht hat, gehen wir getrost und mit Zuversicht der Zukunft entgegen und bitten, die milde Hand auch ferner dem Wohle der Anstalt zu öffnen.



Das Kassenwesen bietet Folgendes:

Die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis incl. 1859 (s. Tagebl. Jahrg. 1860 S. 298) betragen 6278 *Rh.* 1 *Sgr.* 4 *S.*

A. Einnahmen vom Jahre 1860:

Schul- und Pflegegeld incl. 383 *Rh.* 10 *Sgr.* aus der Ehrlich'schen Stiftung 2044 *Rh.* 7 *Sgr.* 4 *S.*, Beiträge einzelner Wohlthäter incl. 100 *Rh.* Legat von Hrn. Böttger, 200 *Rh.* vom Landtage u. 50 *Rh.* vom Mansfelder Seekreise 843 *Sgr.* 13 *Sgr.*, Beiträge von Gemeinden 979 *Rh.* 8 *Sgr.*, Ertrag für gelieferte Gegenstände, Zinsen 313 *Rh.* 18 *Sgr.* 5 *S.*, Verloosung 236 *Rh.*, Summa der Einnahmen: 4416 *Rh.* 16 *Sgr.* 9 *S.*

B. Ausgaben vom Jahre 1860:

Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder, Schreib- u. Zeichenmat. 69 *Rh.* 3 *Sgr.* 3 *S.*, Bekleidung u. Verpflegung 1514 *Rh.* 5 *Sgr.* 8 *S.*, Postgeld 44 *Rh.* 12 *Sgr.* 3 *S.*, Dienstverrichtungen 85 *Rh.* 16 *Sgr.* 10 *S.*, Mat. zu d. Verloosungsarb. 16 *Rh.* 18 *Sgr.* 5 *S.*, Lehrergehalte u. Verwaltung 1359 *Rh.* 24 *Sgr.* 10 *S.*, Weihnachts- u. andere Festfreuden, Heizung, Beleuchtung 252 *Rh.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser u. 1001 *Rh.* 13 *Sgr.* 6 *S.*, Insgemein 18 *Rh.* 16 *Sgr.* 3 *S.*, Summa der Ausgaben: 4361 *Rh.*, 24 *Sgr.* 4 *S.*

A. Einnahmen 1860: 4416 *Rh.* 16 *Sgr.* 9 *S.*

B. Ausgaben 1860: 4361 „ 24 „ 4 „

C. Kassenbestand 1860: 54 *Rh.* 22 *Sgr.* 5 *S.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen der Anstalt zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 4. März 1861.

Kloß.

Taubstummen-Anstalt.

Zu der öffentlichen Prüfung der Taubstummen, welche Mittwoch den 13. März Nachmittags von 4 bis 5 Uhr stattfindet, laden wir die geehrten Damen des Frauenvereins und alle geehrten Freunde der Anstalt ergebenst mit dem Bemerkten ein, daß diese Prüfung nicht in dem zu gleichem Zwecke bisher benutzten Raume gehalten wird, sondern im Saale des Neumarktschischgrabens, Harz Nr. 27.

Kloß.

Zur Beachtung.

Die photographischen Nebelbilder des Herrn Reiser im Saale des Englischen Hofes gehören zu den gediegensten Darstellungen, welche hieselbst seit einer Reihe von Jahren vorgeführt sind. In wunderbar plastischer Form verkörpert, erscheinen an der magisch erleuchteten Wandfläche die schönsten Statuen, Baudenkmäler, Städteansichten und Landschaften mit einer Klarheit und Schärfe, daß man die treueste Darstellung der Wirklichkeit vor sich hat, wie sie eben nur mit Hilfe der Photographie hervorzubringen ist. Während bei stereoskopischen Bildern, der Kleinheit derselben wegen, viele Einzelheiten verloren gehen, kann bei der riesenhaften Vergrößerung dieser Bilder von 12 bis 24 Fuß Durchmesser auch das feinste Detail noch zur Anschauung gelangen. Darum ist aber auch der Effect einzelner architectonischer Monumente unübertrefflich schön.

Da diese optischen Vorstellungen nur noch wenige Tage dauern, so ist allen, welche sich durch den Besuch derselben eine ebenso angenehme als belehrende Unterhaltung verschaffen wollen, möglichste Eile anzurathen.

Dr. Koblmann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Beste **Braunkohlensteine** großer Form, pro Mille 3 *Rh.* 20 *Sgr.* frei ins Haus geliefert, oder 3 *Rh.* ab Grube „Belohnung“, sind noch zu verkaufen. Bestellungen auf der Grube oder Markt 9.

Lange und kurze **Thompfeifen** bei
Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Baumwachs bei **Albert Schlüter**.

Das Haus **Bärgasse Nr. 4** soll **Montag den 18. d. M. Nachmitt. 2 Uhr zum Abbruch im „blauen Secht“** meistbietend verkauft werden.

Leinene Säcke, 11 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll lang, zu Geldsäcken und Waaren sich eignend, stehen um feste Preise zum Verkauf bei

A. Ritter & Comp., Harz Nr. 35.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis **spätestens den 19. März** zurückzuliefern. Vom **26. März bis 9. April** ist die Bibliothek geschlossen.

J. A.:

Dr. Knauth.

Alle **Drahtstift-Consumenten** machen wir auf unser assortirtes **billiges Drahtstift-Lager** aufmerksam. **H. Brandt & Co.**

Draht in allen Art. **billigst** bei **H. Brandt & Co.**

Den Herren **Schuhmachermeistern** empfehlen wir jetzt assortirtes Lager von allen in das **Schuhmacherfach** einschlagenden Artikeln bei **billigsten Preisen**. **H. Brandt & Co.**

Unsre **echt engl. Gußstahlfeilen** halten bestens empfohlen. **H. Brandt & Co.**

Porzellan und **Steingut** zum Fabrikpreise bei **H. Brandt & Co., gr. Klausstraße Nr. 10.**

Das Erfurter Schuh-Lager

bei **Carl Herzau**, Leipziger Straße 87, empfiehlt jetzt wieder die größte Auswahl von **Damen- und Kinderstiefeln** in Zeug und Leder in allen gangbaren Sorten, so auch **Morgenschuhe für Damen**. **Carl Herzau**, Leipziger Straße 87.

Ein großer **Spiegel** steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Brunnengasse Nr. 9, 2 Tr. hoch**. Auch wird **Gartenzurechtmachen** angenommen.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** steht zum Verkauf **gr. Brauhausgasse Nr. 29. Krauß.**

Einen **Schneidertisch** verkauft **lange Gasse 6.**

2 Stück **Kugel-Akazienbäume**, mehrere **Obstbäume**, die als **Rugholz** zu verwenden, sind zu verkaufen **Taubengasse Nr. 3.**

Tische, Stühle, Spiegel, Schreibsecretaire zu verkaufen **gr. Märkerstraße Nr. 23, parterre.**

Rohrstühle werden **billig geflochten** **Unterberg 6.**

1000 Thlr. sind bis **1. April** für mehrere Jahre auf gute **Hypothek** auszuleihen. Wo, sagt die **Expedition d. Bl.**

Geübte Steinbrecher

finden dauernde Beschäftigung durch die **Maurermeister Steinhauf und Grothe.**

Tüchtige Steinhauer finden dauernde Beschäftigung bei **C. Wendenburg.**

Ein **ehrl. ordentlicher Laufbursche** zum sofortigen Antritt kann sich melden bei

Salzu & Eichengrün.

Geübte Pug-Arbeiterinnen, sowie junge Mädchen, welche das **Pugmachen** erlernen wollen, können sich melden bei **A. Jüdel jun., Brüderstr. 14.**

Im **Schneidern geübte Mädchen** (aber nur solche) finden Beschäftigung **Geiststraße Nr. 31, 2te Etage.**

Ein **ordentliches, gut empfohlenes Mädchen** wird sofort oder **1. April** gesucht

Schmeerstraße Nr. 24, im Laden.

Ein **stinkes, reinliches Mädchen** wird zum **1. April** er. verlangt **Schmeerstraße Nr. 29.**

Ein **gut empfohlenes Mädchen** wird zum **1. April** gesucht **gr. Ulrichstraße Nr. 57 im Laden.**

Ein Mädchen vom Lande findet sofort Dienst **Feldschlößchen.**

Ein **ordentliches Mädchen** sucht bei einer anständigen Herrschaft für **Küche und Hausarbeit** zum **1. April** oder **1. Mai** einen Dienst. Zu erfragen **Domplatz Nr. 7, im Laden.**

Eine **Aufwartung** wird zu **Ostern** gesucht **Promenade Nr. 13.**

Sollten **ordentliche Leute** gesonnen sein, ein **Kind** in die **Pflege** zu nehmen, so können sie sich melden **Strohhofswiye Nr. 26.**

Auch sucht daselbst eine **einzelne Frau** eine **kleine Stube** zu **8 bis 10 R.** zu miethen.

Eine **Mitbewohnerin** wird gesucht **lange Gasse 23.**

Gesucht wird ein **Logis**, für einen **Uhrmacher** passend, im **Preise** von **50 bis 70 R.**, zu **Ostern** zu beziehen. Adressen unter **N. K.** bittet man in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Neue Promenade Nr. 8 ist die **Bel-Etage**, **5 Stuben** mit allem **Zubehör**, jetzt zu **vermietthen** und zum **1. Juli** zu beziehen. Näheres bei dem **Besitzer** ebendasselbst **3 Treppen.**

3 Stuben, Kammern nebst **Zubehör** zu **vermietthen** und zum **1. April** zu beziehen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Eine **geräumige Stube** mit **Zubehör** im **Giebel** des **Hauses** ist zum **1. April** an **stille Miether** zu **vermietthen** **Magdeb. Chaussee Nr. 2, 2 Treppen.**

St. u. K. ist für **26 R.** zu **vermietthen** **Liliengasse Nr. 12.**

Bretter - Verkauf.

Trockene Kief. $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$ und $\frac{5}{4}$ c. Stamm- und Popsbretter, $\frac{6}{4}$ ", $\frac{8}{4}$ " und $\frac{10}{4}$ "
Bohlen, so wie geschnittene Balken von 16 bis 42 c. Länge stehen auf der Solmer
Dampfmühle bei Potsdam zum Verkauf. Näheres bei **Gebr. Gundermann.**

Halle a/S., den 12. März 1861.

P. P.

Mit gegenwärtigem Ergebenen erlaube mir Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich unter
heutigem Tage am hiesigen Plage eine

Cigarren- und Tabacks-Handlung,

Markt Nr. 10, Hôtel Garni,

so wie Lager wirklich ächt importirter Cigarren begründete und erlaube mir die höflichste
Bitte, mich mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren, wo Ihnen im Voraus die Versicherung gebe, daß
ich stets streng reell und überhaupt Alles ausbieten werde, um mich Ihres Vertrauens würdig zu machen.
Hochachtungsvoll ergebenst

H. M. Zickmantel.



Grabkreuze und Leichensteine in Holz, Sandstein, Marmor, neuester
Modells. **Firma, Inschriften** in Gold oder beliebiger Farbe auf Holz, Glas,
Blech, Zeug. Gute gebrauchte Schilder stets vorräthig. **Del-, Lack- u. Leim-**
farben-Anstrich, Stubenmalerei aller Art u. s. w. fertigt gut und billigst

C. Landmann jun., Bildhauer und Maler,
Englischer Hof, Leipziger Straße Nr. 10.



1 meubl. geräum. Zimmer an einen ruhigen,
soliden Herrn zum 1. April zu vermieten. Nähe-
res Barfüßerstraße 12, parterre links.

Anständige Schlafstellen Ritterstraße 14, 2 Tr.

Zwei kl. Schlüssel gef. Abzub. Klaustrhorstr. 10.

1 Brille wurde am Sonnabend verloren. Um
Rückgabe wird gebeten Grandenstraße Nr. 4.

Am Sonnabend ist von der Leipziger Straße
über den Markt nach der Halle ein kleiner Ohrring
verloren. Der Finder wird gebeten, denselben ge-
gen Belohnung abzugeben Neugasse Nr. 1.

Mittwoch Speckfuchen
„Stadt Berlin.“

Die Beleidigung, die ich gegen die verehelichte
Dießner gesprochen habe, nehme ich zurück. **F. B.**

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Schmiede-
gesellen **Sermann M.** zu seinem heutigen Wie-
genfeste, daß der ganze Strohbof schüttert und die
Schmiede wackelt. **Henriette Matuschke.**

Im Saale „zum Englischen Hof“, Leipziger
Straße 10, Eingang im Garten, Mittwoch d. 13.
März: Außerordentliche Schaustellung der neuerfun-
denen photographischen Negelbilder. II. Cyclus mit
neuer Auswahl von Bildern. Entrée: 1ster Platz
 $7\frac{1}{2}$ Sgr., 2ter Platz 5 Sgr. Anfang halb 8 Uhr.
Freitag letzte Vorstellung.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Halle, den 12. März 1861.

S. Weber und Frau.

Heute Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr entschlief ge-
duldig in Gott ergeben nach längeren Leiden
meine liebe Frau und unsere gute theure Mut-
ter, **Charlotte** geborne **Agricola.**

Diese unsere schmerzvolle Nachricht allen
lieben Bekannten nur auf diesem Wege.

Halle a/S., den 11. März 1861.

Müller, Major a. D. nebst Kinder.